

Postkontrolle

Das MfS kontrollierte täglich 1.500 bis 2.000 Briefe, die im Bezirk Leipzig abgeschickt wurden oder ankamen. Es verletzte damit das Briefgeheimnis nicht nur in Einzelfällen. Besonders gründlich überprüfte die Abteilung M Korrespondenzen mit dem westlichen Ausland und entnahm den Briefen zum Beispiel Geld. Drei bis fünf Prozent der geöffneten Briefe erreichten nie ihren Empfänger.



*Überlegt, wie ihr diesen Themenbereich euren Mitschülern erklärt!
Erarbeitet euch eine 5-minütige Präsentation und baut einige Objekte eurer Station mit ein!*

Aufgaben

Lest euch die Texte in eurem zu bearbeitenden Themenbereich durch. Hört euch die Nr.141 auf dem Audioguide an!

Bearbeitet folgende Fragen für eure Präsentation:

1. Welchen Zweck hatte die akribische Postkontrolle und wie wurde sie organisiert?
2. Erläutert den Weg eines Briefes vom Einwurf in Westdeutschland bis zur Wiederverschließung bei der Stasi.